

**Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung des Landkreises Miesbach
Anton Grafwallner**

Miesbacher Str.50, 83703 Gmund – Festenbach

Tel. 08022 / 70 57 88, Fax 08022 / 664 98 11

E-Mail anton-grafwallner@t-online.de

Telefonisch erreichbar: **Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr**

www.behindertenkompass.de



Gmund, den 09.04.2019

Information des Beauftragten für Menschen mit Behinderung aus dem Landkreis Miesbach
- Bitte im Gemeindeboten veröffentlichen und an die Vereine in ihrer Gemeinde weiterleiten -

Neue „Mobile Höranlage“

ermöglicht Menschen mit Hörproblemen mehr Teilhabe am öffentlichen Leben

**In der Bundesrepublik gibt es insgesamt rund 15 Millionen Menschen mit Hörminderung
und rund 3 Millionen Menschen mit Hörgeräten**

Landkreis Miesbach - Damit auch Menschen mit Hörgeräten und Schwerhörige wieder mehr am öffentlichen Leben - im Landkreis Miesbach - teilnehmen können, hat der Stiftungsrat der Oemisch-Stiftung beschlossen, eine mobile induktive Höranlage zu finanzieren.

Gemeinsam mit der Firma 'Hörwelten Ochs' - aus Hausham - und dem Behindertenbeauftragten des Landkreises Miesbach, Anton Grafwallner, wurde ein Konzept entwickelt, das kostengünstig, sehr einfach und intuitiv bedienbar ist.

Das System besteht aus einem Koffer, zwei Mikrofonen und zehn Umhängekästchen, mit denen man wahlweise über Hörgeräte, Cochlea Implantat oder Kopfhörer hören kann. Diese „Hörverstärker“ sind insbesondere für Veranstaltungen - im Innen- und Aussenbereich - u.a. bei Stadtführungen, Bürgerversammlungen, Vorträgen oder Seminaren - gedacht.

Anwenden können diese Übertragungsmöglichkeit alle Hörgeschädigten, die ein Hörgerät mit Telefonspule verwenden oder ihren eigenen Kopfhörer mitbringen, wobei man am das Hörgerät lediglich auf T umschalten muss.

Die Anlage kann man kostenlos gegen eine Kautions von 100 € ausleihen:
Anfragen und Reservierungen sind bei der Landratsamt Miesbach - Servicestelle
unter Telefon: 0 80 25 – 70 40 möglich.

„Hören und Sehen sind wohl die wichtigsten Sinneseindrücke“, betonte Landrat Wolfgang Rzehak bei der Vorstellung der Anlage, „wenn dies nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist, fühlen sich Menschen schnell isoliert. Wir freuen uns daher sehr, dass wir mit dieser neuen Anlage einen kleinen Beitrag leisten können, dass Alle so gut wie möglich am Gesellschaftsleben teilhaben können!“

Mit freundlichen Grüßen



Anton Grafwallner

Beauftragter für Menschen mit Behinderung des Landkreises Miesbach

Und alle gemeindlichen Beauftragte für Menschen mit Behinderung
des Landkreises Miesbach